

WANN

WENN NICHT

WIR*

EIN

extinction
rebellion

HANDBUCH

S. FISCHER



ERKLÄRUNG DER REBELLION

Planet Erde, Berlin, am 15. April 2019 um 12.05 Uhr.

Wir sehen düsteren Zeiten entgegen.

Die Menschheit befindet sich in einer Situation, wie es sie in unserer Geschichte noch nie zuvor gegeben hat. Eine Situation, eine Krise, die, wenn wir sie weiterhin ignorieren, alles zerstören wird, was uns lieb und teuer ist: unsere Heimat, unsere Mitmenschen, unsere Ökosysteme und die Zukunft unserer Kinder.

Die Wissenschaft formuliert es unmissverständlich: Wir befinden uns mitten im sechsten Massenaussterben der Erdgeschichte! Wir steuern unaufhaltsam auf die Katastrophe zu – wenn wir nicht sofort und entschieden handeln.

Weltweit wird die biologische Vielfalt vernichtet. Unsere Ozeane werden vergiftet, übersäuert – und der Meeresspiegel steigt. Überschwemmungen und Wüstenbildung werden riesige Landstriche unbewohnbar machen und Menschen werden millionenfach in die Flucht getrieben. Die Luft, die wir atmen, ist derart vergiftet, dass Luftverschmutzung weltweit bereits heute mehr Opfer fordert als Krieg und Hungersnöte, Malaria und HIV zusammen. Sie schädigt bereits Ungeborene und verursacht den vorzeitigen Tod von Millionen von Menschen. Der Kollaps unseres Klimas hat begonnen: Waldbrände, unberechenbare Stürme, Hungerkatastrophen und ausgedehnte Dürreperioden werden zunehmen, während Nahrungsmittel und Süßwasser knapp werden. Der Kampf um die schwindenden Ressourcen führt zur weltweiten Ausbreitung von Konflikten. Kein vernunftbegabtes Wesen, das ein moralisches Gewissen besitzt – sei es ethisch oder im Glauben fundiert –, kann die ökologischen Krisen, die diesen

Planeten und seine Tier- und Pflanzenwelt heimsuchen, leugnen, ignorieren oder tatenlos zusehen. Im Einklang mit unseren Werten, aus Liebe zum Leben und in Übereinstimmung mit der überwältigenden wissenschaftlichen Evidenz erachten wir es als unsere Pflicht zu handeln – im Interesse der Sicherheit und des Wohlergehens unserer Kinder, der Vielfalt und Einzigartigkeit menschlichen Lebens und der Zukunft des Planeten Erde. Gestützt auf unser Gewissen und unsere Vernunft, erklären wir unseren Regierungen und ihren korrumpierten, untauglichen Institutionen, deren Versagen unsere Zukunft bedroht, die Rebellion! Den massenhaften, friedlichen Aufstand gegen das Aussterben – für das Leben! Unsere Regierungen haben, in Anbetracht ihrer vorsätzlichen Komplizenschaft mit denjenigen, die das Gemeinwohl zugunsten kurzfristiger individueller Gewinne opfern, unser Vertrauen verspielt. Wenn weder die gewählte Volksvertretung noch das Gesetz den angemessenen Schutz und das Wohlergehen der Bevölkerung gewährleisten können, liegt es in der Hand der Bürgerinnen, die notwendigen Veränderungen einzuleiten – zur Abwendung der Katastrophe und für die Zukunft unserer Kinder. Dann ist es nicht nur unser Recht zu rebellieren, sondern unsere Pflicht.

Wir rufen alle Bürgerinnen auf, sich gemeinsam mit uns friedlich zu erheben.

Wir fordern, gehört zu werden, um mit Unterstützung der Wissenschaft fundierte Lösungen für die Bewältigung der beispiellosen ökologischen Krisen zu finden. Wir fordern, Bürgerinnenversammlungen einzuberufen, die die notwendigen Schritte erarbeiten, unseren gegenwärtigen, katastrophalen Kurs zu ändern.

Wir weigern uns, zukünftigen Generationen einen sterbenden Planeten zu hinterlassen!

Es ist Zeit zu handeln!

WIR handeln! Wir können nicht anders!

Wir handeln friedfertig und mit unbändiger Liebe in unseren Herzen.

WIR handeln! Zivil und ungehorsam!

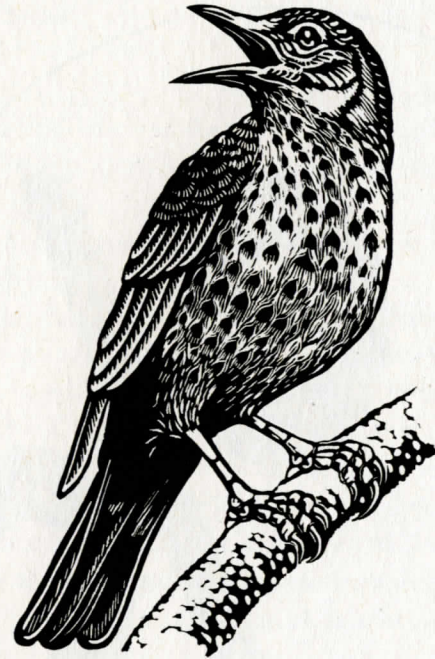
Wir handeln gewaltfrei, respektvoll und aus Liebe zu unseren Mitmenschen.

Wir* handeln! Aus Liebe zu ALLEN Lebewesen – die sich selbst nicht schützen können.

Wir handeln aus Liebe zu unserer einzigen Heimat – aus Liebe zum Planeten Erde!

Wir* handeln!

Im Namen des Lebens!



sen angesichts der drohenden Tragödie, eine neue Hoffnung und Würde für menschliche Akteurinnen, nicht zuletzt in der Jugend, die sich in einer Welt, die ihrer Zukunft offensichtlich so gleichgültig gegenübersteht, so leicht völlig ignoriert und unbeachtet fühlen kann. Ändern wir die Erzählung, wer weiß, was dann möglich ist? Akzeptieren wir die kranke Vorstellungswelt der Kultur, die wir geschaffen haben, dann können wir sofort anfangen, die Todesopfer zu zählen. Wut, Liebe und Freude mögen nach seltsamen Bettgenossen klingen, aber sie sind die Saat einer Zukunft, die Leben ermöglichen wird – nicht Erfolg, sondern Leben.



WO STEHT IHR IN DIESEN ZEITEN?

Gail Bradbrook

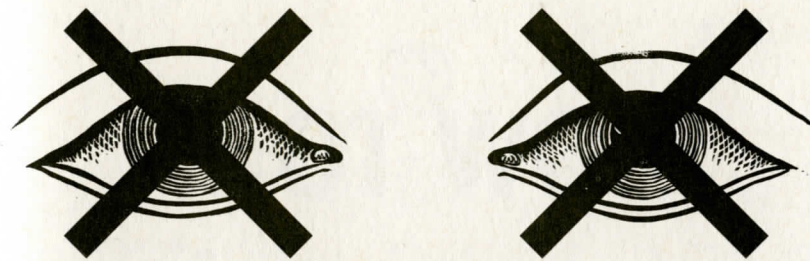
Daiara Tukano stand oberhalb der Menge auf dem Oxford Circus in dem pinkfarbenen Extinction-Rebellion-Boot und sprach vom Dasein als Widerstand. Sie gehört zu den indigenen Tukano-Ethnien am oberen Rio Negro in Brasilien, einer Gemeinschaft, die schweren Menschenrechtsverletzungen und fortwährenden Angriffen auf ihre Umwelt ausgesetzt ist. Sie erzählte uns, dass indigene Völker 82 Prozent der Artenvielfalt der Erde schützen. Ihre Botschaft an uns lautete: Wenn wir in diesem Augenblick der Geschichte leben, so ist es, weil wir hier eine Aufgabe zu erfüllen haben.

Wo steht ihr also in diesen Zeiten? Habt ihr die Berufung verspürt, euch Extinction Rebellion anzuschließen? Welches eurer Talente wird gerade jetzt gebraucht? Vielleicht fühlt ihr euch schlecht gerüstet. Bringt eure Unsicherheit mit und eine Bereitschaft zu lernen. Vielleicht habt ihr das Gefühl, dass eure Gaben schlicht sind. Schlichte, aber mit wahrer Liebe geschenkte Gaben sind der Stoff, aus dem das Leben besteht. Spürt ihr den Drang, mit uns auf die Straße zu gehen? Kommt und denkt an die Macht der Gemeinsamkeit, wenn Menschen entschlossen und stark sind. Schließt euch uns in euren Heimatorten an, lasst uns wachsen, denn wir werden gebraucht. Ihr seid herzlich willkommen.

Wir leben in Zeiten eines sich entfaltenden, alles auflösenden Wandels. Erwartet nicht, dieselben Menschen zu sein wie vor Beginn dieser Reise. Für uns alle gibt es eine individuelle Herausforderung, es gibt eine Fülle von Schwierigkeiten, Hindernissen, Aufgaben, die schwer absehbar und zu benennen sind. Es ist

Zeit, darauf zu vertrauen, was passiert, und bereit zu sein, sich zu verändern.

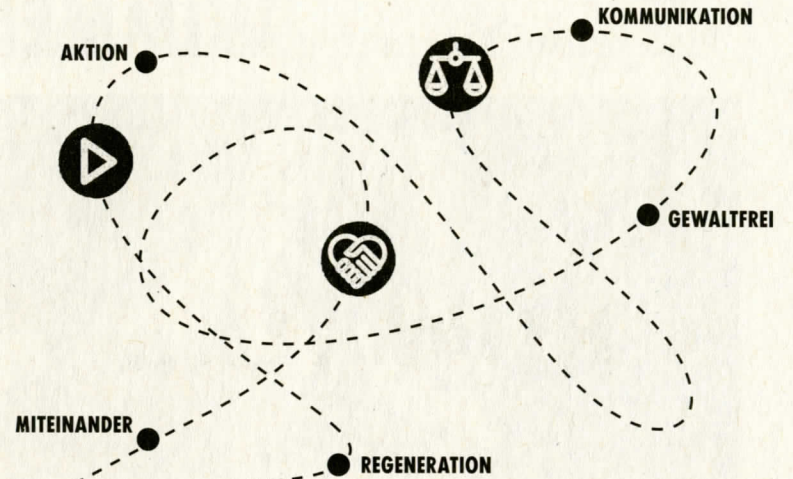
Wir haben im Vereinigten Königreich ein bisschen gezeigt, aus welchem Holz wir geschnitzt sind – und vielleicht ist das ganz passend für eine Nation, die diese unglaubliche und destruktive Industriegesellschaft in der Welt entfesselt hat. Für uns besteht nun die Herausforderung darin, den Blick über unsere Insel hinaus zu richten und den Rest unserer Familie, die über die ganze Welt zerstreut ist, mit neuen Augen zu sehen. Unsere Herzen zu öffnen. Wenn wir imstande sind, die Verluste unter uns voll und ganz zu spüren, werden wir tun können, was diese Zeiten wirklich von uns verlangen. Alle Kinder sind unsere. Wir können die, die uns am nächsten sind, nur schützen, wenn wir uns an unsere Liebe zu denen erinnern, die am weitesten entfernt sind. Dies ist eine internationale Rebellion in Einklang mit allen Völkern, die darum kämpfen, das Leben auf der Erde zu schützen. Das ist etwas Heiliges.



STOP
GENUG GELESEN

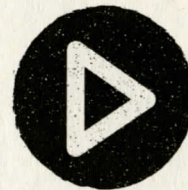
TEIL DREI

HOW TO...



SEI DABEI!

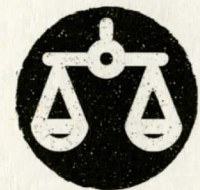
FINDE ANDERE REBELLINNEN



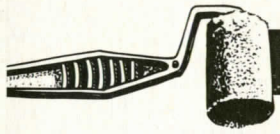
HANDELN
in Aktion!



ZUSAMMENHALT
in der Gemeinschaft



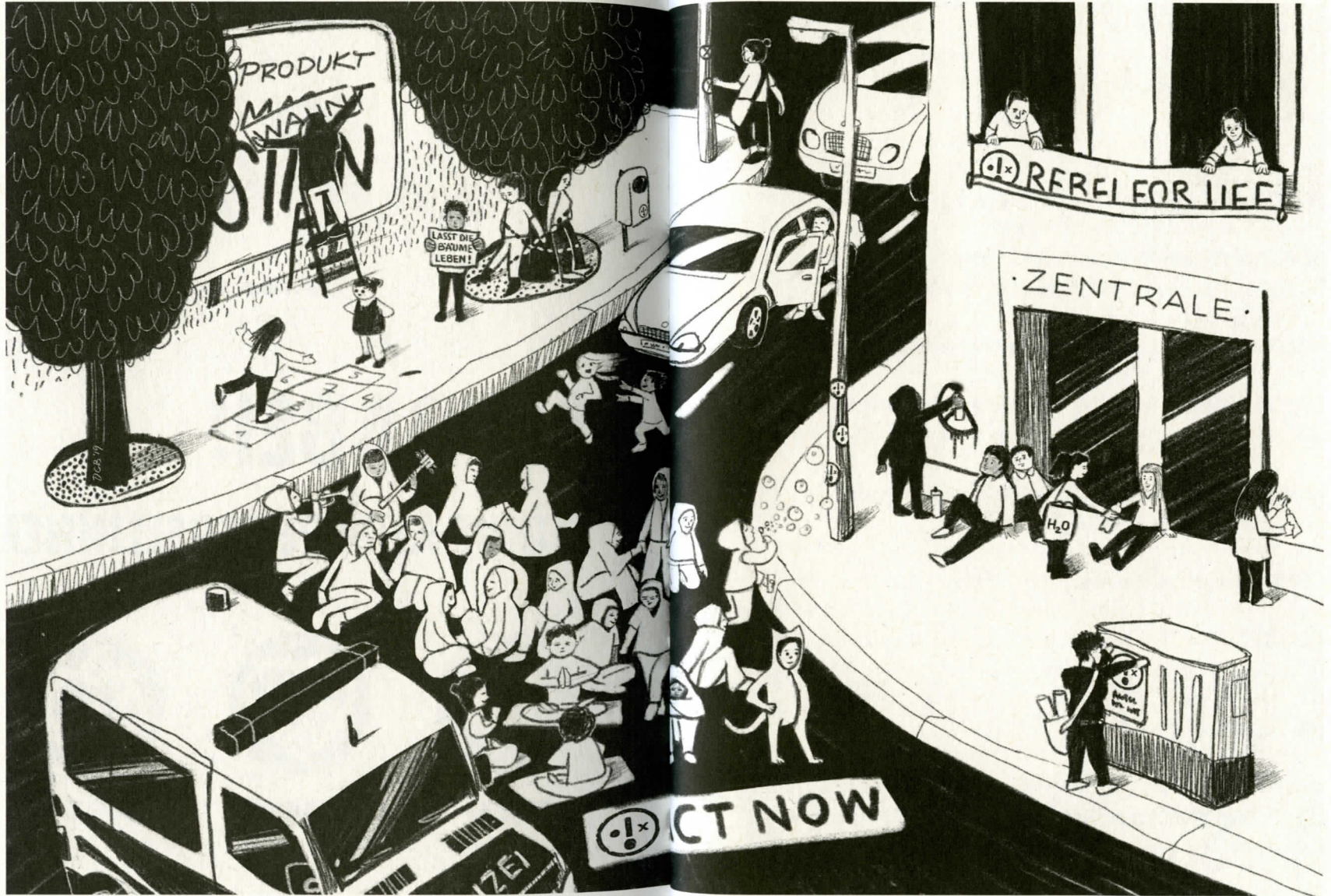
AUSGLEICH
juristisch Wissenswertes



HOW-TO

WIMMEL

Welche Aktionsformen findest du?



Graffiti, Straßenkunst, Yoga, Seifenblasen-Machen

Lösung: Plakatiere, Banner-Drop, Banner, Sitzblockade, Stickers, Ad-busting, Lock-On, Glue-On, Seifenblasen-Machen



HOW-TO WER MACHT WAS?

Die meisten Aktionen stehen und fallen mit den Menschen, die in Aktion gehen und zivilen Ungehorsam begehen. Aber es gibt auch viele andere Rollen, die essentiell für erfolgreichen zivilen Ungehorsam sind.



SCOUTS erkunden vorab den Ort für die Aktion.

BOTSCHAFTERINNEN sprechen mit vorbeikommenden Menschen und binden diese nach Möglichkeit in die Aktion ein.

VERSORGERINNEN kümmern sich um Verpflegung und Wohlergehen.

LOGISTIKERINNEN besorgen und statten aus – sie wissen, was wo, wann und von wem benötigt wird.



KÜNSTLERINNEN gestalten, basteln & bauen Materialien für und während der Aktionen.

SANIS verarzten und helfen.

POLIZEIKONTAKTE sprechen und verhandeln deeskalierend mit anwesenden Polizeikräften.



PRESSEKONTAKTE binden Presse mit ein.

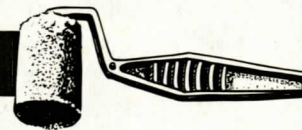
INTERNETMENSCHEN dokumentieren, schreiben und beziehen die (Online-)Communities mit ein, informieren Akteurinnen und Öffentlichkeiten unmittelbar.



RECHTSHELFERINNEN begleiten und unterstützen bei Rechtlichem.



HOW-TO BEZUGSGRUPPEN



Eine Bezugsgruppe zu bilden ist der Anfang aller Aktionen.

Sie stellt die kleinste Einheit einer verlässlichen Struktur im Protest dar.

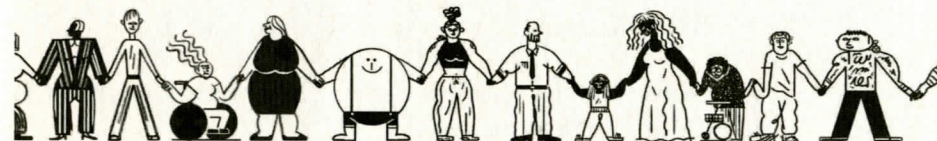
Eine Bezugsgruppe ist ein Zusammenschluss von meist 4–12 Menschen, die sich gemeinsam auf eine Aktion vorbereiten, in die Aktion gehen, aufeinander aufpassen.

Davor, während und danach.

Wir achten aufeinander, kennen uns, unsere Grenzen und halten zusammen.

TIPP:

* *Rebellinnen für deine Bezugsgruppe findest du z.B. in den öffentlichen XR-Treffen in deinem Ort oder auch in deinem Bekannten-, Freundeskreis oder Familie.*



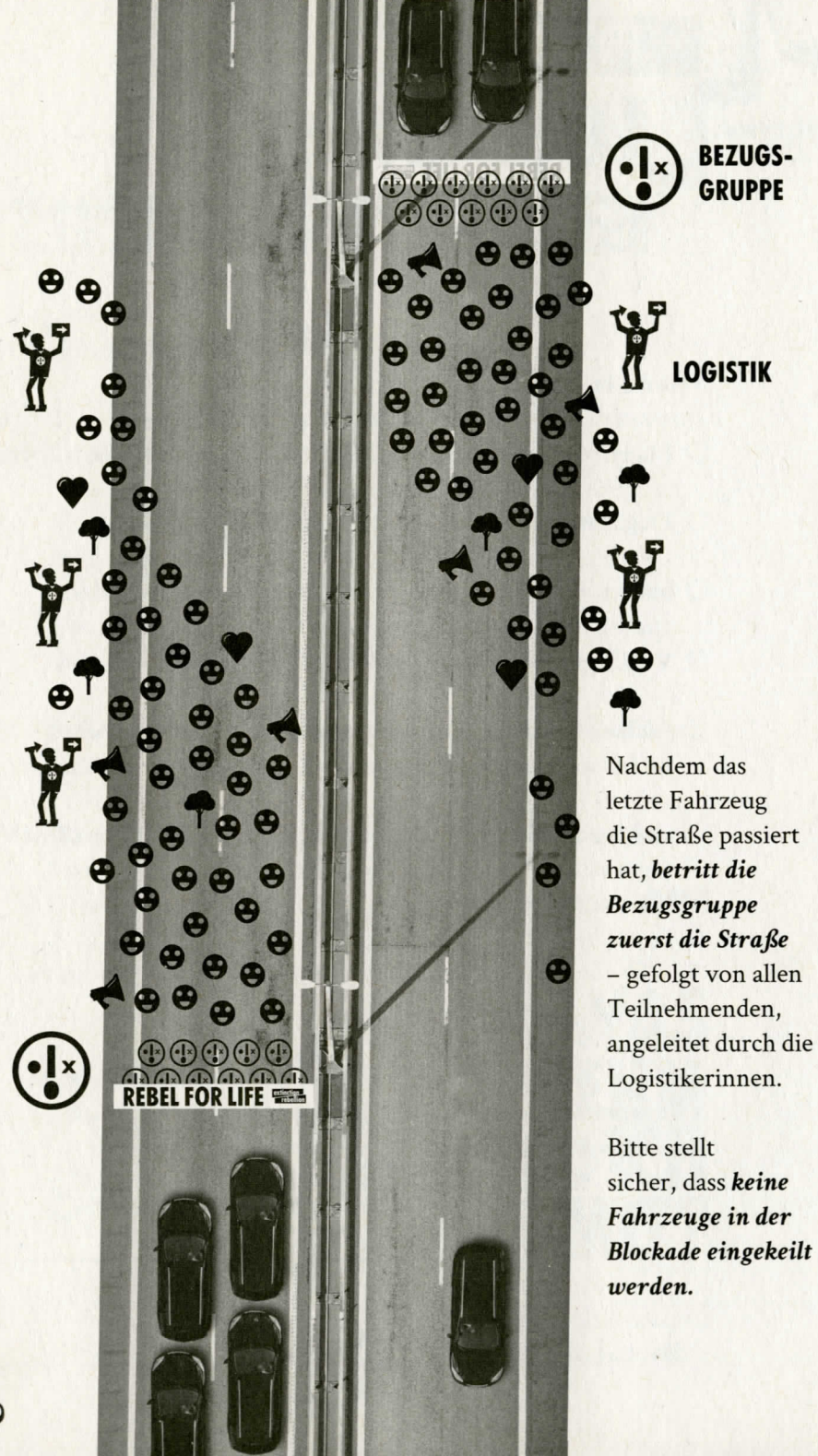
STRASSE BLOCKIEREN

Was du brauchst:

- Banner- breit wie die Straße
- Menschen, die die Banner halten
- Flugblätter, die eure Aktion und die XR-Werte erklären – und: Schilder, Flaggen, Transparente, ...
- Kuchen & Kekse für blockierte & verärgerte Fahrerinnen sowie Rebellinnen, die mit ihnen reden
- Musik, Instrumente, Sprüche & Lieder
- Für eine längere Blockade ein Programm: z. B. Rednerinnen & Musikerinnen – es ist schwieriger, auf fröhliche & friedliche Menschen wütend zu sein, die ein berechtigtes Anliegen verständlich auf die Straße bringen
- Rebellinnen, die sich ums Wohlergehen kümmern und die Aktion aufmerksam beobachten

TIPPS:

- * Bei kurzzeitigen Blockaden (»Swarming«): Ampelphasennutzen und jemensch bestimmen, die die Zeit stoppt, sodass die Straße geschlossen verlassen wird.
- * Mit anderen Techniken wie Lock-ons und Tripods können Blockaden auch für längere Zeit gehalten werden.



LOCK-ON & GLUE-ON



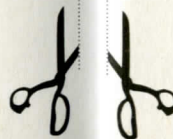
Sich anketten oder ankleben.

Was du brauchst:

- Bügel-Fahrradschloss, Rohr, Handschellen, Ketten oder Kleber
- Flugblätter, die eure Aktion und die XR-Werte erklären
- Sticker, Buttons, Flaggen, Transparente, Plakate, Schilder...
- Verpflegung (Wasser, Obst, Kekse)
- Schild: »Vorsicht! – Ich bin festgemacht« bzw. »Vorsicht! – Ich bin angeklebt!«
- Verantwortliche für Versorgung, De-Eskalation und Beobachtende

TIPPS:

- * Eine bequeme und ungefährliche Position ist wichtig – am besten vorher ausprobieren.
- * Gute Materialkunde bitte: für den Kleber sollte es ein Lösemittel geben (bitte vorher auf Allergien testen...) und für das Schloss einen Ersatz-Schlüssel.



ZUSAMMEN WIRKEN

- ✗ *Solidarität untereinander ist grundlegend.*
- ✗ *Wir halten zusammen und stehen für die Konsequenzen unserer Handlungen ein.*
- ✗ *Wir gehen achtsam mit unseren Grenzen und den Grenzen anderer um.*
- ✗ *Niemensch wird mit den Folgen ihrer Handlung allein gelassen. Nicht in der Aktion und nicht danach.*
- ✗ *Je mehr Menschen hinter Rebellinnen stehen, sich solidarisieren, desto schwieriger ist es, uns zu schwächen.*
- ✗ *Wenn wir friedlich zusammenstehen, erfahren wir größeren Rückhalt – und desto größer wird der Druck auf den Staat und die weiteren, am ökologischen Raubbau beteiligten Akteure.*



WAS NEHM ICH MIT?

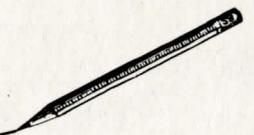
* Am besten fettfreie Sonnencreme.





HOW-TO

PLAN 1 AKTION



Was ist das **ZIEL**?

Was ist die **MOTIVATION**?

WO soll die Aktion statt finden?

Welche **BEDEUTUNG** hat der **ORT** für die Aktion?

WAS soll die Aktion **VERMITTELN**?

Wie kommunizieren wir die **BOTSCHAFT** einfach?

WANN soll die Aktion durchgeführt werden?

Wie können sich unterschiedliche Menschen **UNMITTELBAR BETEILIGEN**?

Wie erreichen wir, dass **ALLE MITMACHEN** können?

Welche **RESSOURCEN & NETZWERKE** brauchen wir?

Wie kreieren wir die **STIMMUNG**, die wir vorleben wollen?

Wodurch sichern wir die **GEWALTFREIHEIT** der Aktion ab?

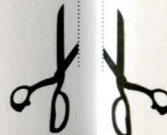
Wie beeinflusst die Aktion die **BEWEGUNG**, wie dient sie den **FORDERUNGEN**?

Ab wann ist die Aktion für uns ein **ERFOLG**?

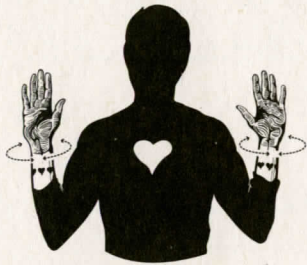
Wann und wie **REFLEKTIEREN** wir die Aktion?

gemeinfrei: frei adaptier- & verbreitbar

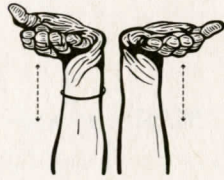
Fragen entnommen der XR-Taktik-Sonne; abzurufen unter: www.wannwennnichtwir.de



LAUTLOSE KOMMUNIKATION



Yeah! Super cool!
ICH STIMME ZU!



Bitte
LAUTER SPRECHEN!



**DAS LEHNE ICH
TENDENZIELL AB.**

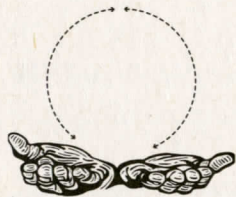


Ich möchte **DIREKT DAZU**
etwas sagen!

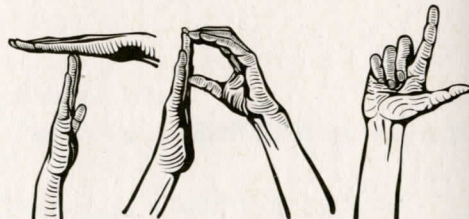


Damit bin ich überhaupt
NICHT EINVERSTANDEN!

Ich möchte
**ETWAS
SAGEN!**



Ist angekommen! Bitte
RUNDE DEN BEITRAG AB!



Dringende **UNTERBRECHUNG!** / Zum **PROZESS** habe ich
einen **VORSCHLAG!** / Ich brauche eine **ÜBERSETZUNG!**



INKLUSIVE KOMMUNIKATION

Ziel ist, eine Teilhabe aller am Gespräch zu ermöglichen.
Seid mutig und kreativ: Teile deine Ideen und Vorschläge mit.

TIPPS FÜR DIE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG:

- * Bestimmt eine Person, die das Gespräch moderiert.
- * Klärt zu Beginn die Situation und sammelt Vorschläge.
- * Gebt kurz Raum für Nachfragen, zum besseren Verständnis.
- * Fragt danach starke Widerstände ab und teilt auch mit, was jeweils integriert werden müsste, damit der Vorschlag für dich akzeptabel wird.



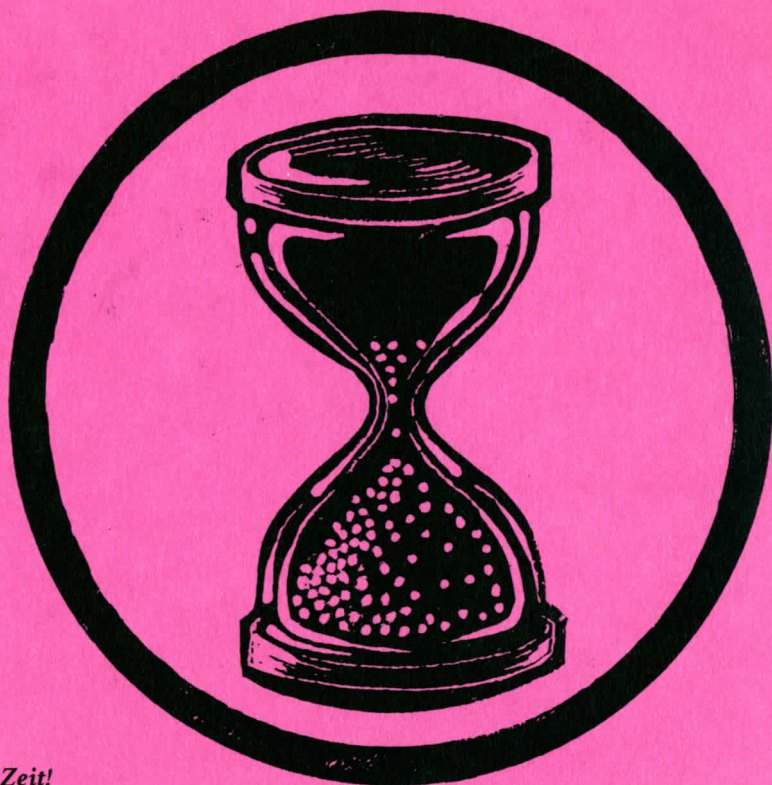
OPTIMAL: Modifiziert die Vorschläge gemeinsam, bis alle begeistert sind, und weiter geht's!

ALTERNATIV: Wählt den Vorschlag, den alle ohne Widerstände mittragen und weiter geht's!

ALLGEMEINE TIPPS:

- * Nutzt neben Handzeichen auch Augenkontakt und Körpersprache, um mit anderen lautlos zu kommunizieren. Generell helfen aktives Zuhören, aufmerksame Augen und Ohren, ein offenes und empathisches Herz und ein ausgeglichener »Rede«-Anteil der Geschlechter.
- * Ermutigt andere! Alle Ideen, jeder Blickwinkel sind wichtig.
- * Bemüht euch, euch kurz zu fassen und Neues hinzuzufügen.
- * Um langen Monologen vorzubeugen, könnt ihr auch Time-Boxing als Methode nutzen, also: am Anfang festlegen, wieviel Zeit ihr euch gebt, um zu einem Ergebnis oder einer Entscheidung zu kommen.
- * Gebt euch und anderen Zeit zum Üben!





Es ist Zeit!

*Jetzt oder nie gilt es radikal
zu werden. Erheben wir uns.
Rebellieren wir! Dieses Buch
enthält alles dafür Nötige.*

Das Buch versammelt Fakten über die Klimakrise und ruft zum Handeln auf. Für alle nachvollziehbar, konkret und undogmatisch erklärt es, wie sich das Rebellieren organisieren lässt: Von der gewaltfreien Kommunikation über das Errichten von Straßenblockaden bis zum Kochrezept für mehrere hundert Menschen.

Wer dieses Buch liest, möchte mitrebellieren – und zusammen können wir* Geschichte machen.
Dies ist erst der Anfang!

ISBN 978-3-10-397003-6



€ (D) 12,00 € (A) 12,40

EIN BUCH VON S. FISCHER
WWW.FISCHERVERLAGE.DE